



Theo Koll



Hans Koberstein



Steffen Judzikowski

B.A.U.M.-Umweltpreis 2008

Kategorie: Medien

Theo Koll – Hans Koberstein – Steffen Judzikowski ZDF – Frontal 21

Den B.A.U.M.-Umweltpreis in der Kategorie Medien erhält in diesem Jahr auch ein Team von drei Journalisten, die für das ZDF-Magazin „Frontal 21“ arbeiten.

Theo Koll, Jahrgang 1958, ist seit April 2001 stellvertretender Leiter und Moderator von "Frontal 21".

Der Journalist studierte Politische Wissenschaft, Neuere Geschichte, Soziologie und Staatsrecht in Bonn, London und Paris. Daneben arbeitete er als freier Mitarbeiter u. a. für Deutschlandfunk, Journalist (DJV), Bayerischen Rundfunk (Fernsehen) und The Times (Bonner Büro). Es folgten zwischen 1985 bis 1990 verschiedene Stationen beim Norddeutschen Rundfunk, u. a. als Hamburg-Korrespondent für "Tagesschau" und "Tagesthemen", sowie diverse Auslandsvertretungen in Washington und Tokio.

1990 wechselte Theo Koll zum ZDF ins Studio Bonn. Zwischen 1993 und 2001 leitete er das ZDF-Studio in London. Von 2001 bis 2003 moderierte er zusätzlich zu seiner Tätigkeit für „Frontal21“ auf 3-Sat die Talkshow "Koll.NeunzehnZehn". Seit 2006 moderiert er dort auch Deutschlands einzige Theatersendung „Foyer“.

Ökologie und Nachhaltigkeit waren und sind ein Schwerpunkt in der journalistischen Arbeit Theo Kolls. In der Sendung „Frontal 21“ moderierte er beispielsweise sehr engagiert Beiträge zu den bisher ungenutzten Potenzialen der Kraft-Wärme-Kopplung („Kraftwerk im Keller“, 15.04.08), zur Energieverschwendung durch die öffentliche Hand („Teure Straßenlaternen“, 25.06.07, „Dreckschleuder Dienstwagen“, 13.05.08), zu falsche Angaben zu Treibstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß von Pkw („Die Tricks der Autoindustrie“, 11.09.08) oder zu Problemen bei der Mülltrennung („Ab in die Tonne“, 02.10.08).

Theo Koll wurde u. a. mit dem Bayerischen Fernsehpreis, der Goldenen Kamera, dem Goldenen Prometheus sowie dem Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis ausgezeichnet.

Steffen Judzikowski und Hans Koberstein arbeiten als Redakteure für „Frontal 21“. Auch bei ihnen bilden Ökologie und Nachhaltigkeitsthemen einen Schwerpunkt der journalistischen Arbeit.

Steffen Judzikowski, Jahrgang 1965, ist Jurist und arbeitete als freier Journalist zunächst für diverse Lokal- und Regionalzeitungen, später für NDR, Die Woche, Der Spiegel. Er ist Mitbegründer der "Zeitschrift für Umweltrecht", die er 1989/1990 entwickelt hat (erscheint heute im Nomos-Verlag). Ab 1998 war Steffen Judzikowski Redakteur der ZDF-Redaktion Recht und Justiz; seit 2005 gehört er der Redaktion von „Frontal 21“ an.

Hans Koberstein, Jahrgang 1969, studierte Publizistik, Politologie und Soziologie in Münster und Berlin. Als Journalist war er für verschiedene Zeitungen, Zeitschriften,

Nachrichtenagenturen und Nachrichtensendungen im In- und Ausland tätig. Bevor er im März 2001 zur Redaktion von „Frontal 21“ stieß, arbeitete er für das ZDF-Magazin „Kennzeichen D“.

Steffen Judzikowski und Hans Koberstein verfassten diverse Beiträge gemeinsam, so z. B. 2007 die ZDF-Dokumentation „Das Kartell - Deutschland im Griff der Energiekonzerne“ (45') oder den Beitrag „Volksgenerator“, der von der Informationskampagne für Erneuerbare Energien „unendlich viel energie“ mit dem Journalistenpreis 2007 ausgezeichnet wurde.

Den B.A.U.M.-Umweltpreis 2008 in der Kategorie Medien erhält das Trio für seine sehr detaillierte, informative Berichterstattung, die wichtige Probleme aus dem Bereich Ökologie/Nachhaltigkeit darstellt und kritisch hinterfragt.